

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Herausgabstelle
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 262.

Dienstag, 11. November 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Land 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter des Postamts 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Land 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen.

Anzeigen-Ausnahme für die Nummer des Ausgabetages ab Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Auktionslot hier kommen

Sonnabend, den 15. November 1902,

Vormittags 10 Uhr,

1 Planino, 2 Gläsern, 10 Blätter Weizen, 20 Blätter, 1 Mühmaschine und 1 Industriehaus gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 11. November 1902.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Auktionslot hier kommen

Sonnabend, den 15. November 1902,

Vormittags 10 Uhr

2 Fahräder gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 11. November 1902.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Örtliches und Sachsisches.

Riesa, 11. November 1902.

— Im Saale des Hotel Höhner steht morgen, Mittwoch, Abend die Kapelle des 3. Inf.-Reg. Nr. 32 ihr erstes Abonnement-Concert der beginnenden Wintersaison. Wir nehmen gern Veranlassung auf das Concert auch noch an dieser Stelle empfehlend hinzuweisen und wünschen demselben recht zahlreichen Besuch.

— Das "Dresdner Journal" meldet: Der am Jahreschluss bevorstehende Wechsel in der Person des Direktors der dritten Abteilung im Ministerium des Innern, in welcher die Angelegenheiten von Landwirtschaft, Industrie und Handel gemeinsam bearbeitet werden, hat den Auftrag gegeben, eine schon längst als nöthig empfundene Entlastung dieser Abteilung vorzunehmen. Dabei ist auch die von einzelnen Seiten angeregte Frage erwogen worden, ob vielleicht die Landwirtschaft dieser Abteilung genommen und einer selbständigen Abteilung unterstellt werden könnte. Bei näherer Prüfung mußte dieser Gedanke schon um bestwilligen gelöst werden, weil gerade die Vereinigung von Landwirtschaft, Industrie und Handel unter einer Leitung die beste Gewähr für eine parlamentarische, ausgleichende Behandlung aller beteiligten Interessen bietet. Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist daher beschlossen worden, von den Angelegenheiten der bisherigen dritten Abteilung in der Hauptstelle die Arbeiterverschiebung des Berg-, Eisenbahn- und elektrischen Sachen, insbesondere Telephon- und Telegraphensachen, sowie Wasser- und Wegesachen abzutrennen und in einer besonders elegenten Abteilung 3B zu vereinigen. Ein Abteilungsdirektor ist hierfür so häufig nicht in Aussicht genommen, vielmehr wird die Einführung der Geschäfte der neuen Abteilung 3B, wie schon blüht in der ersten Abteilung, unter der unmittelbaren Oberleitung des Ministers einem vorzügenden Rathe übertragen werden.

— Verhandlungen im Besitze der Thellnachter an der heisigen Stadt-Gerichtsverwaltung.

a) Als Hauptstellen sind neu angeschlossen:

No. 176. G. J. Voermann, Eisenwarenhandlung,
Hauptstraße 81.

No. 178. Popenbider, Mittergut Pochra bei Riesa,
No. 184. Robert Greulich, Otonom in Große
bei Riesa.

b) Aufgehoben wurde:

No. 128. Ottmar Barth, Sifsen- und Del-
geschäft, Metzlerstraße 21.

— Wie aus dem Angelgenhell in vorliegender Nr. zu erschien ist, lädt der heisige Rathswilherr zu einem öffentlichen Vortrage für morgen Mittwoch Abend im Hotel Metzler-Hof, worauf die Interessenten hiermit noch besonders hingewiesen seien, ein. Vortragender ist Herr Dr. med. Lößler, Chefarzt des Hebd'gades aus Hirrlberg.

— Auf Veranlassung der Leipziger Aktionäre der Creditanstalt für Industrie und Handel in Liquidation wird am 15. November 1902 von Mittags 1—3/4 Uhr vor der an diesem Tage stattfindenden Generalversammlung eine Vorlesung der Aktionäre gen. Instituts im Restaurant Kronprinz Rudolf, Schreibergasse 12, 1. Et., abgehalten werden, wozu sich die Aktionäre zahlreich einfinden möchten.

— Wie der "Vogtl. Anzeiger" von zukünftiger Seite erläutert, entspricht die Wiedergabe der sächsischen Nationalhelden Korrespondenz, zum Nachfolger des Herren von Sege-Welschen im vierzehnten Reichstagwochstelle bei von den Konservalisten der jüngste Görlitzer Reichsaußenminister Dr. Forster. Sch.

bauer in Aussicht genommen, nicht den Thatsachen. Ebenjeweil soll dieser Staatsbeamte die Absicht haben, in den Ruhestand zu treten.

— Ein neuer Gaunertric, der allen Besuchern von Juwelierläden u. zur Warnung dienen kann, wurde vergangene Woche in Dresden ausgeführt. Komt da in einen solchen Laden ein Herr, der sich Brillantringe vorlegen ließ, um darunter eine Auswahl zu treffen. Als dann plötzlich ein Kling schlägt und der Verdacht fällt auf den vermeindlichen Käufer lenkt, erkähle sich der Kerl sofort zum Gang auf die Wache, sowie zur peinlichsten Verhörsuntersuchung bereit — ein Verhalten, das natürlich verblüffen magte. Der in seiner Ehre Bekränzte befand sich in der That nun auch nicht im Besitz des Rings, er hatte denselben vielmehr mit rossiniertem Gaunertric mittels Wachs unter dem Rand des Lodenfests befestigt, von wo ihn dann die Frau des Beträgers, die ein paar Stunden später ebenfalls zum Aussuchen von Ringen im Laden erschien, an sich zu bringen suchte, was aber glücklicher Weise von außerhalb des Ladens beobachtet wurde. Der famose Elcamotex mit den Wachsfingern dürfte somit seiner Herrschaftsein nur wohl für längere Zeit unbedenklich gemacht sein.

— Für den Deutschen Lehrertag, der zu Pfingsten d. J. in Chemnitz stattfand, ist jetzt in der leichten Spur des Hauptratsschusses die Schulabschreibung erfolgt. Die Gesamtausgabe hat 16000 Mk. betragen, und es ergab sich ein Deficit von 3000 Mk. Dieses wird aus dem Garantiefonds gedeckt, den die Stadtbibliothek von Chemnitz in Höhe von 5000 Mk. für die Deutsche Lehrerversammlung bereit gestellt hatte. So ist auch nach dieser Seite hin das Ergebnis des so harmonisch verlaufenen Congresses der deutschen Lehrerchaft bestiedigend.

— Zum Systemwechsel in der Gabelsberger Stenographie thelt der Senator der Dresdner Gabelsberger Stenographen, Herr Hofrat Professor Dr. phil. Gelbig, mit, daß die Nachricht, die neue Schreibweise sei vom königl. Ministerium des Innern bereits genehmigt, nicht zutreffend ist. Es handelt sich hier vielmehr nur um einen Ministerialerlass, in dem gesagt ist, daß im Falle der Annahme der Novembervorlage auf dem Berliner Stenographenlage diese Schreibweise auch für den Unterricht am königl. Stenographischen Institut verbindliche Kraft erlangen sollten. Beigleich des Unterrichts in der Stenographie in dem dem königl. Ministerium des Kultus unterstehenden Schulen sind bis jetzt Bestimmungen noch nicht getroffen worden.

— Weihen, 9. November. Die Welterne auf dem der Stadt gehörenden Rothswinberge hat in diesem Herbst insgesamt 9344 Pfund Trauben ergeben, gegen 8100 im vorigen Jahre und 5825 im Jahre 1900. Die 9344 Pfund Trauben der heutigen Ernte ergeben 3232 l. Rosé, und zwar wurden zu einem alten Jah — 405 l. — 1174 Pfund Trauben gebraucht, im Vorjahr nur 1125 Pfund. Das Rosigewicht (Zuckergehalt) schwankte zwischen 57 und 64 Grad nach Dohle. Der vorjährige Rosé hatte 98 Grad. In guten Jahren wurden schon über 100 Grad gewiesen. Von dem heutigen geprägten Rosé wurden 714 l. sofort verkauft, 2509 l. zum Vergleich gebracht. Der Preis des Rosés war auf 50 Pf. für das Alter bestimmt, während er in guten Jahren 75 Pf. bis 1 M. betrug. Durch die ins Auge gesetzte Bebauung des Rothswinberges — der Bebauungsplan ist bereits fertig und das Land unter anderem für das neue Realgymnasium gebaut — ist der durch Jahrhunderte betriebene sächsische Weinbau mit dem Übergange bedroht, wenn ihm die Stadt nicht durch Erwerb neuen Landes, vielleicht in der Spaargegend eine neue Grundlage schafft. — In der letzten Stadtvorbernehmung kamen bei dem Rechnungsberichte über die sächsische Gesamtstadt auf das Jahr 1900/01 interessante Dinge zur Sprache. Be-

Schulhausanbau in Heyda.

Die zur Herstellung des Schulhauses erforderlichen Mauer-, Zimmer-, Dach- und Schlossarbeiten sollen in öffentlicher Verbindung vergeben werden. Belohnungen und Bedingungen liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht aus. Angebote sind verschlossen bis Donnerstag, den 20. November 1902 einzureichen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Heyda, den 11. November 1902.

Oskar Bernhardt, Vorsteher.

Anzeigen für das "Riesaer Tageblatt" erhalten wir uns bis spätestens Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabedates.

Die Geschäftsstelle.

5. November 1902.

5. November 1902.